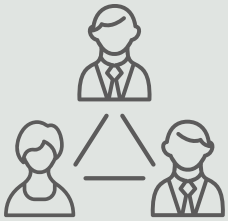
NACHHALTIG FÜR KÖLN

PROZESSE FÜR NACHHALTIGES HANDELN

1 WIR SETZEN UNS **ZIELE.**

2017 hat sich der Koordinationskreis Nachhaltigkeit intensiv mit Grundsatzfragen beschäftigt, um die Fortentwicklung von Zielsetzungen und Marschrouten zu sichern. Seine Mitglieder möchten die jeweiligen unternehmensspezifischen (Teil-)Ziele weiter auffächern und den Weg zur Zielerreichung stärker operationalisieren.



2 WIR SCHAFFEN **STRUKTUREN** FÜR NACHHALTIGKEIT.

Die Stadtwerke Köln GmbH hat 2017 eine Koordinationsstelle mit der Aufgabe der Koordinierung der Unternehmensaktivitäten zur Nachhaltigkeit eingerichtet. Zugleich wurden in den einzelnen SWK-Unternehmen jeweils eigene Koordinatoren für Nachhaltigkeit benannt. Diese Koordinatoren haben sich eng vernetzt und den Koordinationskreis Nachhaltigkeit gegründet. Ziel ist es, konzernweite Initiativen und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit abzustimmen und weiterzuentwickeln.

3 WIR SETZEN **KONKRETE MASSNAHMEN** UM.

Wir beschäftigen uns in konkreten Projekten mit Nachhaltigkeitsthemen. So können wir wichtige Nachhaltigkeitsziele in unseren Unternehmen realisieren.

4 WIR **ÜBERPRÜFEN LAUFEND** DEN ERFOLG UNSERER AKTIVITÄTEN.

Der Stadtwerke Köln Konzern versteht Nachhaltige Entwicklung als einen laufenden Prozess, der das Zusammenwirken aller Beteiligten und die regelmäßige Überprüfung ihres Handeln erfordert.

PROZESSMANAGEMENT

Die Stadtwerke Köln übernehmen Verantwortung und setzen sich Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung. Sie schaffen geeignete Strukturen für Veränderungen und arbeiten stets für die Umsetzung ihrer Ziele. Dafür nutzen sie etablierte Verantwortungsstrukturen und Managementsysteme und entwickeln sie weiter. Sie überprüfen laufend den Erfolg ihres Handelns.

Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung

Aus dem Unternehmenszweck der Daseinsvorsorge leitet sich für die Unternehmen der Stadtwerke Köln eine besondere Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung ab. Um diese Aufgabe heute und in der Zukunft sicherzustellen, ist die Geschäftstätigkeit seit jeher am Grundsatz des Nachhaltigen Wirtschaftens ausgerichtet und wird nicht nur von wirtschaftlichen, sondern auch von sozialen und ökologischen Zielstellungen bestimmt.

i DNK 5: Verantwortung

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN FÜR KÖLN

Angesichts der Vielfältigkeit der Unternehmensgegenstände der einzelnen Gesellschaften, die auf unterschiedlichen Märkten und Dimensionieren agieren, ist die Sicherstellung einer nachhaltigen Entwicklung zunächst Angelegenheit der jeweiligen einzelnen Unternehmen. Entsprechend dieses subsidiären Organisationsprinzips ist jede Gesellschaft für ihr eigenes Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich und die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei den jeweiligen Unternehmensleitungen. Sie schaffen die organisatorischen Voraussetzungen in ihren Unternehmen, entscheiden über die betriebliche Umwelt- und Personalpolitik sowie die Unternehmensziele und -maßnahmen. Zudem definieren sie in Kooperation mit ihren Aufsichtsgremien die Unternehmensziele; deren operative Bearbeitung erfolgt in den Fachabteilungen.

Für besonders relevante Nachhaltigkeitsbereiche wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Gleichbehandlung, Diversity, Risikomanagement und Compliance haben die Vorstände und Geschäftsführungen der Konzerngesellschaften Beauftragte und Ansprechpartner in ihren jeweiligen Unternehmen benannt. Diese fixieren Themenfelder und formulieren dazugehörige Umsetzungsmaßnahmen bzw. entwickeln und betreiben entsprechende Managementsysteme. Als oberste Führungsgremien sind sie somit auch für die Sicherstellung und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen verantwortlich.

Bei den Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns herrscht Einigkeit, dass Nachhaltige Entwicklung ein laufender Prozess ist, der das Zusammenwirken aller Beteiligten erfordert. Daher hat der Stadtwerke Köln Konzern im Mai 2017 beschlossen, den Nachhaltigkeitsgedanken in seinen Gesellschaften durch den Aufbau eines Managementsystems noch stärker zu implementieren und voranzubringen. In allen Konzerngesellschaften wurden Koordinierungsstellen für Nachhaltigkeit eingerichtet. Unter der Moderation der Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der Stadtwerke Köln GmbH tauschen sich diese Koordinatoren regelmäßig aus und entwickeln Zielsetzungen und gemeinsame Aktivitäten.